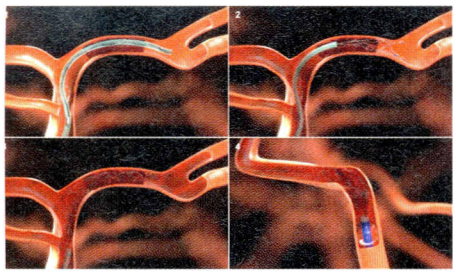
Kurz und Hirn

Text: Florinda Biasio



«Express-Stent» bei Hirnschlag

Durch das kurzfristige Einsetzen eines Stents (Drahtgitters) in die Arterie kann ein Hirnschlag schneller und sicherer behandelt werden. Am Hirnschlagzentrum des Inselspitals in Bern wird das neue Verfahren seit einem Jahr mit Erfolg angewandt. «In knapp 90 Prozent der Fälle konnten wir die verschlossenen Hirngefässe in kurzer Zeit öffnen», so Dr. G. Schroth vom Inselspital. Die Stroke Unit gehört zu den führenden Schlaganfall-Zentren der Welt und leitet mit dem Unispital Genf die weltweit erste Studie zu dieser neuen Behandlungsmethode.

→ *Medienmitteilung des Inselspitals vom 21.10.2010*



«Fatigue Management. Umgang mit chronischer Müdigkeit und Erschöpfung», Heiko Lorenzen (2010)
Ein Ratgeber für Angehörige, Betroffene und Fachleute.

Ratgeber: Fatigue Management

Immer am Anschlag sein, die kleinste Anstrengung führt zu Erschöpfung. Die Erholungszeiten sind lang, und dies trotz genügend Schlaf. Fatigue ist unsichtbar, aber sehr einschränkend. Sie ist Begleitsyndrom vieler chronischer Krankheiten. Auch Schlaganfall und Schädel-Hirn-Trauma gehören dazu. Wie damit umgehen? Wie den Alltag trotzdem bewältigen? Wie die Lebensqualität steigern?

Der Ratgeber informiert über medizinische Hintergründe und gibt Anleitungen zum Selbstmanagement. Ausprobieren lohnt sich!

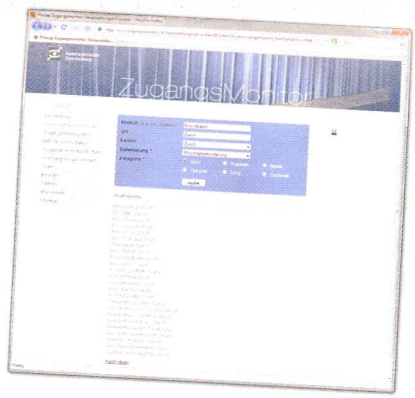
Ausleihe über:
→ **biasio@fragile.ch**

Mehr Mobilität mit der iPhoneApp

Wo befinden sich behindertengerechte Parkplätze und WCs in meiner Nähe? Welche Museen, Bibliotheken oder Restaurants sind rollstuhlgerecht erreichbar? Diese und viele Fragen mehr beantwortet die neue MyHandicap-iPhone-App. Sie wendet sich speziell an behinderte Menschen, die durch Mobilitätseinschränkungen auf Informationen zur Barrierefreiheit angewiesen sind.



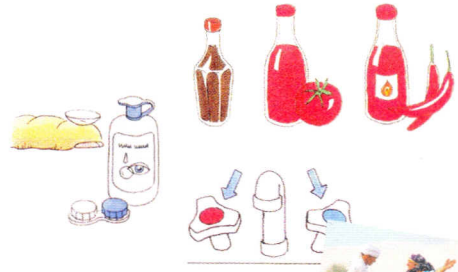
Die MyHandicap-App gibt es als kostenfreie Downloadversion:
→ **www.myhandicap.ch**



Kulturgenuss für alle

Stufen statt Rampen oder fehlende Höranlagen verunmöglichen Menschen mit Behinderung oft den Besuch kultureller Veranstaltungen. Informationen zur Zugänglichkeit sind heute meist schwer zu finden. Ein von Procap lanciertes Projekt soll diesen Zustand verbessern. In Zukunft informiert die Internet-Plattform zugangsmonitor.ch rasch, zuverlässig und zentral darüber, wie gut Veranstaltungsorte zugänglich sind. Für die Aufbauphase werden zur Prüfung der Veranstaltungsorte **Freiwillige mit und ohne Behinderung gesucht.** Checklisten helfen dabei.

Weitere Informationen und Anmeldung:
→ **www.zugangsmonitor.ch**





«OhneWörterBuch. 550 Zeigebilder für Weltenbummler», 2010, Langenscheidt Verlag.

OhneWörterBuch

Für Weltenbummler produziert und nützlich für Menschen mit Sprachproblemen: das handliche OhneWörterBuch. Es passt in jeden Hosensack und erleichtert mit 550 Zeigebildern die Verständigung über Themen wie Zeit, Reise, Übernachtung, Essen, Shopping, Unterhaltung, Ernstfälle und Zahlen.

→ **Im Buchhandel erhältlich**

FST – Stiftung für elektronische Hilfsmittel

Welche Hilfsmittel gibt es zur Verbesserung der Kommunikation für Menschen mit Aphasie? Welche zur Benutzung des Computers, falls Maus oder Tastatur nicht bedient werden können? Welche zur Umweltkontrolle im Wohnbereich? Welches Produkt passt? Vor- und Nachteile? Wer übernimmt die Kosten? Bei all diesen Fragen informiert und berät Sie die Stiftung. Für diese unentbehrliche Dienstleistung erhielt die FST den diesjährigen Adele-Duttweiler-Preis.

Kontakt:
→ **www.fst.ch** oder
Telefon 032 732 97 97

Facebook-Kurs für hirnverletzte User

Alles Wichtige rund um Internet und Facebook. Im Internet surfen, ein Facebook-Konto eröffnen, mit FreundInnen kommunizieren. Besonders wichtig: Vorsichtsmassnahmen für den Umgang mit Facebook kennen lernen. Die Académie von FRAGILE Suisse bietet Fortsetzungskurse und einzelne Einführungstage in Bern und Basel.

→ **www.fragile.ch › AFS/Kurse** oder über **Telefon 044 360 26 90**